

denkmal aktiv – Kulturerbe macht Schule

Das Schulprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

Bewerbung für das Schuljahr 2010/2011

Bewerbungsfrist: 16. Mai 2010

Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schulförderprogramm "denkmal aktiv"
Koblenzer Str. 75
53177 Bonn

Bitte beachten Sie bei der Bewerbung folgende Hinweise!

1 Aufbau der Antragsunterlagen

- Teil 1 beinhaltet folgende Angaben:
 - Typ des Antragstellers (Schule, Einrichtung der Lehreraus- bzw. -fortbildung),
 - Art des Antrags (Einzelbewerbung, als federführende bzw. Verbundschule in einem Verbund),
 - Angaben zur Schule bzw. Einrichtung der Lehreraus- bzw. -fortbildung (Typ, Adresse, Telefon, E-Mail, Schulleitung, etc.),
 - Erklärung der Schulleitung, rechtsverbindliche Unterschrift
- Teil 2 beinhaltet folgende Angaben:
 - Angabe zur Bewerbung in einem Themenfeld,
 - Durchführung im Rahmen des Ganztagsschulprogramms,
 - Zuordnung Sekundarstufe I und/oder II,
 - Projektleitung,
 - Projekttitle, Unterrichtsfächer, Lerngruppe(n),
 - Lehrplanbezug, evtl. Vorerfahrungen
- Teil 3 beinhaltet folgende Angaben:
 - Beschreibung der Projektidee/Zielsetzung,
 - Aufgreifen der in der Ausschreibung skizzierten Aufgaben (Auswahlkriterien!)
- Teil 4 beinhaltet folgende Angaben:
 - Angaben zu fachlichen Partnern,
 - Angaben zu weiteren Kooperationspartnern (optional).

Mit den Bundesländern **Berlin, Brandenburg, Rheinland-Pfalz** und **Sachsen** bestehen spezielle Regelungen zur Durchführung von "denkmal aktiv"-Projekten im Rahmen von Landesaktivitäten. Ganztagschulen und andere Antragsteller aus diesen Bundesländern müssen – je nach Bundesland – zusätzlich die entsprechenden Anlagen ausfüllen:

- Anlage 1 "denkmal aktiv" - Themenfeld Berlin
- Anlage 2 "denkmal aktiv" im Rahmen des Ganztagsschulprogramms Brandenburg
- Anlage 3 "denkmal aktiv" im Rahmen des Ganztagsschulprogramms Rheinland-Pfalz

Bewerbungen im Themenfeld "denkmal aktiv Sachsen":

- Anlage 4 "denkmal aktiv Sachsen"

2 Antragsformulare für weitere Verbundpartner

Wenn Sie sich als Schulverbund bewerben möchten, kopieren Sie das Antragsformular bitte für jede weitere Verbundschule bzw. Einrichtung der Lehrerfortbildung.
Für jeden dieser Verbundpartner ist unbedingt ein eigenes Formular auszufüllen.

3 Vollständigkeit der Antragsunterlagen

Bitte füllen Sie die Antragsunterlagen vollständig aus. **Bitte beachten Sie** dabei die Angaben im beiliegenden **Ausschreibungstext**, der wichtige Hinweise enthält.

Bei Fragen zur Bewerbung stehen wir Ihnen gern zur Verfügung:

Dr. Susanne Braun, Tel.: 0228/95738-987, E-Mail: schule@denkmalschutz.de
Hartmut Koch, Tel: 0228/338899-38, E-Mail: koch@scientificconsulting.de

Viel Erfolg!

TEIL 2 des "denkmal aktiv"-Antrags

Angaben zum Projekt

Bewerbung in einem Themenfeld:

- ja nein
- Historische Bewässerungsanlagen/Bewässerungssysteme – Förderung des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
 - denkmal aktiv Sachsen - Förderung der Sächsischen Aufbaubank/des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
 - Klöster, Klostergüter und Kirchen in Niedersachsen – Förderung der Klosterkammer Hannover
 - Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr in Berlin – Förderung der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin
 - Fremde Impulse – Baudenkmale im Ruhrgebiet – Förderung des LWL – Amt für Denkmalpflege in Westfalen und des LVR – Amt für Denkmalpflege im Rheinland

Durchführung im Rahmen des Ganztagschulprogramms:

ja nein

Hinweise: "denkmal aktiv" eignet sich gut für die Einbindung in den **Ganztag. Mit den Bundesländern Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen** bestehen spezielle Regelungen zur Durchführung von "denkmal aktiv"-Projekten im Rahmen von Landes- bzw. Ganztagschulprogrammen. Antragsteller aus diesen Bundesländern müssen zusätzlich **Anlage 2 (Brandenburg)** bzw. **Anlage 3 (Rheinland-Pfalz)** ausfüllen.

Bewerber im Rahmen von „denkmal aktiv Sachsen“ müssen **Anlage 4** ausfüllen.

Sekundarstufe I/II: Das Schulprojekt ist angesiedelt in der

Sek. I Sek. II

Projektleiter/-in:

Name:

Anrede

Vorname

Nachname

Tel.: (dienstlich): _____

(privat): _____

Fax: (dienstlich): _____

(privat): _____

E-Mail: (dienstlich): _____

(privat): _____

Unterrichtsfächer: _____

Projekttitlel:

Unterrichtsfach/-fächer:

Lerngruppe(n):

Lehrplanbezug:

Haben Sie Vorerfahrungen im Bereich Kulturerbe und Denkmalschutz? Haben Sie die Themen Denkmalschutz und Kulturerbe bereits in den Unterricht eingebunden? Wenn ja, liegen dazu Konzepte oder Materialien vor?

Sonstige Anmerkungen (optional):

Beschreibung der Projektidee/Zielsetzung:

Hinweis: Es werden ausschließlich Anträge berücksichtigt, die Projektidee, Durchführung (inkl. zeitliche Planungen) und Zielsetzung genau erläutern. Bitte beachten Sie außerdem besonders die Auswahlkriterien, die unter Punkt 6 (Teilnahmevoraussetzungen) des Ausschreibungstextes genannt sind.

Beschreibung der Projektidee/Zielsetzung (Fortsetzung):

Angaben zu Partnern

Hinweis: Schulen aus Brandenburg, Rheinland-Pfalz und Sachsen, die sich im Rahmen von Landes- bzw. Ganztagsschulprogrammen mit „denkmal aktiv“-Projekten bewerben möchten füllen nur den Abschnitt "Weitere Kooperationspartner" aus. Angaben zum fachlichen Partner machen diese Schulen **ausschließlich in Anlage 2 (Brandenburg), Anlage 3 (Rheinland-Pfalz) bzw. Anlage 4 („denkmal aktiv Sachsen“)**.

Fachlicher Partner: _____

Ansprechpartner/-in: _____
Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Betreuung durch den/die fachlichen Partner ist gesichert ja
(bitte kurze Erklärung beifügen)

Weitere Kooperationspartner (optional):

Einrichtung/Person: _____

Ansprechpartner/-in: _____
Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Weitere Kooperationspartner (optional):

Einrichtung/Person: _____

Ansprechpartner/-in: _____
Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Ort, Datum

Unterschrift Projektleiter/-in

Anlage 1: "denkmal aktiv" - Themenfeld Berlin

Mit der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin wurde eine Zusammenarbeit im Rahmen von „denkmal aktiv“ vereinbart.

Wichtige Aspekte im Hinblick auf das Antragsverfahren für Schulen bzw. Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung aus Berlin sind im Folgenden beschrieben:

- Interessierte Schulen/Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung erarbeiten ihre Anträge für eine Beteiligung an „denkmal aktiv“ im Schuljahr 2010/11. Hierzu verwenden sie das „denkmal aktiv“-Antragsformular.
- Im Rahmen ihres Antrags berücksichtigen sie die besonderen thematischen Vorgaben für Schulen aus Berlin. Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin regt an, dass Schulen aus Berlin sich mit Projekten zum Thema "Kultur in Bewegung – Reisen, Handel und Verkehr in Berlin" bewerben.
- Die Schulen/Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung werden bei ihrer Antragstellung durch die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin und die Deutsche Stiftung Denkmalschutz unterstützt.

Im Hinblick auf die Finanzierung der „denkmal aktiv“-Projekte von Berliner Schulen/Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung gilt:

- Die Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin stellt für das Jahr 2010 finanzielle Mittel für die Ko-Finanzierung der „denkmal aktiv“-Projekte von Schulen/Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung aus Berlin zur Verfügung.
- Diese Mittel sollen dazu verwendet werden, um Schulen/Einrichtungen der Lehreraus- und -fortbildung eine Teilnahme an „denkmal aktiv“ zu ermöglichen. Der Differenzbetrag zur jeweiligen Fördersumme – jeder „denkmal aktiv“-Teilnehmer wird mit Mitteln in Höhe von in der Regel 1.800 Euro (Einzelschule, Verbundpartner) bzw. 2.400 Euro (federführende Einrichtung in einem Schul-Verbund) – gefördert, wird durch Mittel der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufgebracht.

Anlage 2: "denkmal aktiv" im Rahmen des Ganztagschulprogramms Brandenburg

Zusätzlich zum normalen Bewerbungsverfahren wurde mit dem Bundesland Brandenburg eine Zusammenarbeit im Rahmen des Ganztagschulprogramms vereinbart. Möglich ist die Teilnahme sowohl von Ganztagschulen der offenen als auch von Ganztagschulen der gebundenen Form:

- An Ganztagschulen der offenen Form führen Schulen ihre Projekte in enger Kooperation mit externen fachlichen Partnern durch (z. B. Mitarbeiter von Denkmalbehörden, Restauratoren, Architekten, Mitgliedern von Heimat- und Geschichtsvereinen oder Gartenfachleute der Region), die für die Projektarbeit durchgehend zur Verfügung stehen. Es gelten die Regelungen der Ausschreibung über die Zusammenarbeit mit fachlichen Partnern. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Ansprechpartner in Abschnitt 9 des Ausschreibungstextes) übernimmt auf Anfrage die Vermittlung geeigneter fachlicher Partner.
- An Ganztagschulen der gebundenen Form werden die Projekte - auf der Grundlage der für den Ganztagsbetrieb zusätzlich zugewiesenen Lehrkräfte - durch eine Lehrkraft selbst im Schuljahr 2010/11 durchgehend umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern erfolgt nur punktuell. In Einzelfällen können auch die zugewiesenen Honorarmittel eingesetzt werden. Es gelten dann die Regelungen der Ganztagschulen in offener Form.
- Kosten bei Teilnahme einer Ganztagschule der offenen Form: Die Kosten für die Leistungen des fachlichen Partners im Schuljahr 2010/11 werden aus den zugewiesenen Honorarmitteln der teilnehmenden Schule getragen. Die Vergütung richtet sich nach den Regelungen über die Gewährung von Vergütungen für Honorarkräfte. Pro Schuljahr sind durch den fachlichen Partner 25-30 Projekteinheiten durchzuführen. Für alle weiteren Projektkosten stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedem Schulprojekt 800 Euro zur Verfügung. Es ist geplant, diesen Betrag aus zusätzlichen Mitteln des Landes Brandenburg in Abhängigkeit von der Zahl der ausgewählten Schulen um bis zu 400 € aufzustocken, die ebenfalls über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedem Schulprojekt zur Verfügung gestellt werden.
- Kosten bei Teilnahme einer Ganztagschule der gebundenen Form: Im Schuljahr 2010/11 sind 25-30 Projekteinheiten à zwei Unterrichtsstunden durch eine Lehrkraft durchzuführen. Hierbei können die für den Ganztagsbetrieb zusätzlich zugewiesenen Lehrerwochenstunden eingesetzt werden. Für alle weiteren Projektkosten stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedem Schulprojekt 800 Euro zur Verfügung. Es ist geplant, diesen Betrag aus zusätzlichen Mitteln des Landes Brandenburg in Abhängigkeit von der Zahl der ausgewählten Schulen um bis zu 400 € aufzustocken, die ebenfalls über die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedem Schulprojekt zur Verfügung gestellt werden.
- Nähere Informationen zum Ganztagschulprogramm Brandenburg unter <http://www.mbjs.brandenburg.de/sixcms/detail.php/5lbm1.c.47857.de>

Fachlicher Partner: _____

Ansprechpartner/-in: _____
Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Die Betreuung durch den/die fachlichen Partner bzw. durch die Lehrkraft im vorangehend skizzierten Umfang ist gesichert (bitte kurze Erklärung beifügen).

- Im Umfang von durchschnittlich 25 Projekteinheiten pro Schuljahr
- Im Umfang von durchschnittlich 30 Projekteinheiten pro Schuljahr

Ort, Datum

Unterschrift Projektleiter/-in

**Anlage 3: "denkmal aktiv" im Rahmen des Ganztags-
schulprogramms Rheinland-Pfalz**

Mit dem Bundesland Rheinland-Pfalz wurde eine Zusammenarbeit im Rahmen des Ganztags-
schulprogramms vereinbart:

- Die Schulen führen ihre Projekte mit fachlichen Partnern durch (z. B. Mitarbeiter von Denkmal-
behörden, Restauratoren, Architekten, Mitgliedern von Heimat- und Geschichtsvereinen oder
Gartenfachleute der Region), die für die Projektarbeit durchgehend zur Verfügung stehen. Bei
den fachlichen Partnern handelt es sich überwiegend um Fachleute mit Hochschul- bzw. Fach-
hochschulabschluss, die ihr Fachwissen an die Schulteams weitergeben möchten und nach
Bedarf zu diesem Zweck geschult werden. Sie übernehmen (auf Wunsch des fachlichen Part-
ners im "Tandem" mit einer pädagogischen Fachkraft der Schule) die Gestaltung und Leitung
des "denkmal aktiv"-Projektes an der Schule.
- Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz (Ansprechpartner in Abschnitt 9 des Ausschreibungstex-
tes) übernimmt auf Anfrage die Vermittlung geeigneter fachlicher Partner.
- Die Kosten für die Leistungen des fachlichen Partners im Schuljahr 2010/11 betragen 1.200
Euro (bei durchschnittlich zwei Stunden je Schulwoche) bzw. 1.500 Euro (2,5 Stunden je
Schulwoche). Allein diese Kosten sind vom Land bzw. aus dem Personalbudget der Schulen
zu tragen. Für alle weiteren Projektkosten stellt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz jedem
Schulprojekt 800 Euro zur Verfügung. Darüber hinaus trägt die Stiftung die Kosten für die
Durchführung und Betreuung der gesamten Aktion.
- Nähere Informationen zum Ganztags-
schulprogramm Rheinland-Pfalz unter
www.ganztagschule.rlp.de

Fachlicher Partner: _____

Ansprechpartner/-in: _____

Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

**Die Betreuung durch den/die fachlichen Partner im vorangehend skizzierten Umfang ist gesichert
(bitte kurze Erklärung beifügen)**

- Im Umfang von durchschnittlich 2 Stunden je Schulwoche pro Schuljahr
- Im Umfang von durchschnittlich 2,5 Stunden je Schulwoche pro Schuljahr

Ort, Datum

Unterschrift Projektleiter/-in

Anlage 4: "denkmal aktiv Sachsen"

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz wird einen Antrag "denkmal aktiv Sachsen" mit Bezug zum Projektbereich „Komplexe schul- oder schulartübergreifende Vorhaben mit Kooperationspartnern“ im Rahmen von aus dem Europäischen Sozialfonds mitfinanzierten Projekten im Geschäftsbereich des SMK (SMK-ESF-Richtlinie) einreichen und eine Zusammenarbeit in Form einer Verknüpfung dieses Projektbereichs mit dem Schulprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" vorschlagen:

- Mit dem Projektbereich „Komplexe schul- oder schulartübergreifende Vorhaben mit Kooperationspartnern“ sollen komplexe schul- oder schulartübergreifende Projekte identifiziert werden, die geeignet sind, die Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Schüler in Sachsen zu erhöhen. Die Projekte sollen die Motivation, Lernprozesse eigenverantwortlich zu steuern, erhöhen und zu einer Stärkung von sozialen Kompetenzen, Flexibilität und Eigenverantwortung führen.
- **"denkmal aktiv Sachsen" verfolgt insbesondere folgende Zielsetzungen:**
 - Junge Menschen für ihre historisch gewachsene Umgebung interessieren und bei ihnen ein Bewusstsein für den Erhalt von Kulturdenkmalen entwickeln;
 - Wert und Bedeutung von Kulturdenkmalen vermitteln;
 - Die Themen Denkmalschutz und Kulturerbe im schulischen Alltag präsent machen;
 - Motivation für Schüler, Lernprozesse eigenverantwortlich zu steuern, erhöhen: Eigeninitiative fördern, selbst Verantwortung übernehmen; Spaß und Freude an der Sache haben;
 - Soziale Kompetenzen, Flexibilität und Eigenverantwortung der Schüler stärken;
 - Insgesamt: Ausbildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Schüler in Sachsen erhöhen.
- Die Projekte tragen einen künstlerischen, kulturellen oder handwerklichen Charakter. Thema bzw. Gegenstand der Projekte im Rahmen von "denkmal aktiv Sachsen" sollten z.B. Kulturdenkmale in der Umgebung der beteiligten Schulen sein.
- Für die **Teilnahme an "denkmal aktiv Sachsen"** können sich Schulen der Schularten Förderschule, Mittelschule, Gymnasium und der Berufsbildenden Schulen bewerben. Um die gewünschte Komplexität der Projekte zu erreichen, werden nur Schulverbünde gefördert, deren Teilnehmergruppe sich aus insgesamt mindestens 50 Schülern ab Klassenstufe 7 von mindestens drei Schulen und zwei Schularten zusammensetzen. Dabei sollen die Schüler unterschiedlichen Klassen- und Jahrgangsstufen angehören. Die Verbünde werden von Schulen mit fachlicher und/oder Projekterfahrung angeführt, die ihr Know-how an Neueinsteiger weitergeben. Diese so genannten federführenden Schulen haben die Aufgabe, die Aktivitäten, die innerhalb des Verbunds stattfinden, anzuleiten und zu koordinieren.
- "denkmal aktiv Sachsen" wird in das bundesweite Schulförderprogramm "denkmal aktiv - Kulturerbe macht Schule" im Schuljahr 2010/11 eingebunden und ermöglicht so auch über den Freistaat Sachsen hinaus Austausch und Zusammenwirken mit einer Vielzahl ähnlich ausgerichteter Projekte und Projektteams in ganz Deutschland sowie die Einbindung in ein überregionales Netzwerk von Schulen, die das Thema Denkmalschutz in Schulunterricht und -alltag einbinden.
- Die Schulen, die für eine Teilnahme am Förderprogramm im Schuljahr 2010/11 ausgewählt werden, erhalten finanzielle und fachlich-koordinierende Unterstützung. Die Fördersumme, die für die Projektarbeit zur Verfügung gestellt wird, liegt in der Regel bei 1.800 bzw. 2.400 Euro (vgl. auch Abschnitt 7/Förderumfang). Je nach Umfang der Betreuung der Schulteams durch Pädagogen und Sozialpädagogen, die z.B. als Honorarkräfte in den geförderten Projekten tätig werden, kann sich die Basisförderung um z.B. bis zu 7.500 Euro je Schulverbund (3 Schulen) erhöhen.
- Im April/Mai 2010 werden die Deutsche Stiftung Denkmalschutz und eine Reihe von sächsischen Schulverbänden einen Teilnahmeantrag erarbeiten.

Im Themenfeld „denkmal aktiv Sachsen“ ist die Förderung von 5 bis 7 Schulverbänden vorgesehen. **Interessenbekundungen werden bis zum 10. April 2010 erbeten. Eine Kontaktaufnahme zu den in Abschnitt 9 genannten Ansprechpartnern wird dringend empfohlen.**

- Sollte der Teilnahmeantrag „denkmal aktiv Sachsen“ nicht erfolgreich sein, so können sich alle daran beteiligten Schulen wie auch alle weiteren interessierten Schulen aus Sachsen im Rahmen des bundesweiten Schulprogramms „denkmal aktiv“ bewerben.
- **Nähere Informationen zum o.a. Projektbereich „Komplexe schul- oder schulartübergreifende Vorhaben mit Kooperationspartnern“ finden sich unter:**
<http://www.revosax.sachsen.de/Details.do?sid=4309112855245>

Fachlicher Partner: _____

Ansprechpartner/-in: _____
Anrede Vorname Nachname

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

Die Betreuung durch den/die fachlichen Partner im vorangehend skizzierten Umfang ist gesichert (bitte kurze Erklärung beifügen)

- Im Umfang von mind. 25 Stunden im Schuljahr
- Im Umfang von mind. 30 Stunden im Schuljahr

Ort, Datum

Unterschrift Projektleiter/-in